



SAISONBERICHT 2018/19

WIR WERDEN GEFÖRDERT DURCH:

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



LIEBE LESER*INNEN,

mit einem Sieg im Mittelrheinpokalfinale in Bonn endete die Saison für Alemannia Aachen. Das 3:1 gegen Fortuna Köln bedeutete nicht nur das Ende einer langen sportlichen Durststrecke, sondern auch die Qualifikation zur ersten Runde des DFB-Pokals 2019/20. Entsprechend frenetisch wurde der Erfolg von den 5.000 mitgereisten schwarz-gelben Fans gefeiert. Es war der Lohn für eine solide Arbeit, die seit der Insolvenz vor 2 Jahren bei der Alemannia geleistet wird.

Unser Fazit zu unserer Fanprojekt-Saison fällt durchweg positiv aus. Wir feierten mit einer schönen Jubiläumsveranstaltung inklusive Lesung das 10-jährige Bestehen des Fanprojekts Aachen. Durch den Umbau in der Winterpause können wir unseren Besucher*innen einen wesentlich attraktiveren Raum bieten. Erstmals reisten wir mit einer Gruppe Jugendlicher zum Fan-camp. Eine tolle Erfahrung, die wir in den anstehenden Sommerferien wiederholen werden.

Mit FANPROJEKT MACHT SCHULE haben wir unsere Angebotspalette um einen wichtigen Baustein erweitert. Unsere Workshops zur Gewalt-, Mobbing

und Rassismusprävention kamen bei Lehrer*innen und Schüler*innen gleichermaßen gut an. Neben vielen freizeitpädagogischen Aktionen beteiligten wir uns diesmal erneut an den NRW-Fußballkulturtagen und der NRW-Streettour. Ein kleiner Wehrmutstropfen war das Verpassen des Fanfinales in Berlin. Wegen der diesjährigen Zusammenlegung der Landespokalfinales und dem DFB-Pokalendspiel auf denselben Tag mussten wir unsere Anmeldung zum Turnier kurzer Hand zurückziehen, was wir mit dem Erfolg der Alemannia dann doch verschmerzen konnten.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützer*innen für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf die Saison 2019/20, in der es sicherlich wieder viel Positives zu berichten gibt. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Eindrücke unserer Arbeit der letzten Monate. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre.

Herzliche Grüße
Sebastian Feis
Projektleitung

SOZIALE ARBEIT MIT FUSSBALLFANS

Fanprojekte sind eine besondere Form der Jugend- und Sozialarbeit. Sie sind Einrichtungen der freien Jugendhilfe und mit den kommunalen Jugendhilfestrukturen vernetzt. Arbeitsgrundlagen sind das SGB VIII sowie das Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS). Hauptzielgruppe bilden junge Fußballfans im Alter von 12 bis 27 Jahren.

UNSERE EINRICHTUNG

Das AWO Fanprojekt Aachen gibt es seit dem 1.11.2008 und es steht in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V., einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe. Wir sind unabhängig von Alemannia Aachen, den Verbänden, der Fanszene und den Sicherheitsorganen.

Finanziert wird unsere Einrichtung zu 50% durch den Deutschen Fußball-Bund, zu 28% durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen sowie zu jeweils 11% durch die StädteRegion und die Stadt Aachen.

UNSERE ZIELE

- ☉ Persönlichkeitsentwicklung und Partizipation jugendlicher Fußballfans
- ☉ Abbau von Vorurteilen, Diskriminierung und Rassismus
- ☉ Gewaltprävention und Förderung gewaltfreier Konfliktlösungen
- ☉ Förderung von Verantwortungsbewusstsein und der Orientierung an demokratischen Werten
- ☉ Förderung von Kreativität

UNSERE AUFGABEN

- ☉ Aufsuchende Sozialarbeit
- ☉ Offene Jugendarbeit
- ☉ Einzelfallhilfe
- ☉ Prävention
- ☉ Netzwerkarbeit
- ☉ Öffentlichkeitsarbeit

UNSERE EINRICHTUNG



UNSERE ANGEBOTE

- ⚽ Vermittlung bei Konflikten rund um den Fußball (z.B. mit Polizei, mit Vereinen)
- ⚽ Persönliche Beratung und Hilfe
- ⚽ Spielbegleitung
- ⚽ U18 Auswärtsfahrten
- ⚽ Heimspieltreff
- ⚽ Offener Treff (Dart, Playstation, Tischtennis)
- ⚽ Freizeitaktionen und Ausflüge
- ⚽ Turniere (z.B. Fanfinale, Streetkick)
- ⚽ Präventive Schulprojekte
- ⚽ Bildungs- und Kulturveranstaltungen
- ⚽ Kreativ-Workshops
- ⚽ Begegnungsfahrten
- ⚽ Freiräume für Gruppentreffen

UNSER TEAM



Sebastian Feis
Projektleitung
Sportwissenschaftler M.A.
39 Std./Woche
seit 11/2013 im Fanprojekt



Ferry Muljono
Sozialarbeiter B.A.
39 Std./Woche
seit 3/2017 im Fanprojekt



David Heetkamp
Sportwissenschaftler B.A.
32 Std./Woche
von 1/2018 bis 5/2019 im Fanprojekt

ÖFFNUNGSZEITEN 2018/19

- ⚽ Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 16 bis 21 Uhr
- ⚽ Heimspieltreff 3 Stunden vor Anpfiff bis 3 Stunden nach Abpfiff am Tivoli
- ⚽ Weitere Termine nach Absprache

RUND UM DIE SPIELE 2018/19

- ⚽ Heimspieltreff 17x Regionalliga
- ⚽ Spielbegleitung 34x Regionalliga
- ⚽ Spielbegleitung 5x Pokal
- ⚽ U18 Fahrten zu 10 Auswärtsspielen
- ⚽ Heimspieltreff zum Testspiel gegen Dortmund

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN 2018/19

- ⚽ 10 Jahre Fanprojekt & Lesung Sascha Theisen
- ⚽ Ausstellungsführung „Uns gehört die Stadt“
- ⚽ Billard
- ⚽ Bowling
- ⚽ Fan-Brunch
- ⚽ Fancamp / Lippesee

- ⚽ Fankino / Tivoli
- ⚽ Fußballkulturtage: Film „Abdo“ / Apollo
- ⚽ Fußballkulturtage: Kneipenquiz / Klömpchensklub
- ⚽ Graffiti-Angebote
- ⚽ Hallenfußball
- ⚽ Kartfahren
- ⚽ Kochangebote
- ⚽ Lasergame
- ⚽ Offene Tür am Samstag
- ⚽ Praxis- und Begegnungstag / KatHo Aachen
- ⚽ Saisoneroöffnung / Aachen Arkaden
- ⚽ Schülervertretungstag / Tivoli
- ⚽ Schulprojektwoche mit Stadionführung
- ⚽ Streettour „kick racism out“ / Tivoli
- ⚽ Tag der Integration / Eurogress
- ⚽ TV-Angebot
- ⚽ Umbau & Gestaltung Fanprojekt
- ⚽ Unterstützung verschiedener Fan-Aktionen
- ⚽ Workshops zur Gewalt-, Mobbing und Rassismusprävention

HEIM

Während der Heimspiele stehen unsere Räume als Anlaufstelle für Fans im Mittelpunkt. Vor dem An- und nach dem Abpfiff öffnen wir mehrere Stunden lang für den Heimspieltreff unsere Türen. Gelegentlich beherbergen wir auch Stadionverbotler während des Spiels in unseren Räumen. Der Tivoli ist Ort für Gespräche mit Fans sowie für Sicherheitsbesprechungen.

AUSWÄRTS

Bei Auswärtsspielen verbringen wir mit den Fans oft davor und danach eine längere Zeit auf Bahnhöfen, in Zügen und Bussen. Es ergeben sich Gespräche mit den uns bekannten Auswärtsfahrer*innen und neue Kontakte. Auswärts ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir z.B. zwischen Jugendlichen und Ordnungskräften vermitteln müssen, wesentlich höher als am Tivoli.

U18 AUSWÄRTSFAHRTEN

Nicht alle Familien können ihren Kindern Fahrten zu Auswärtsspielen finanzieren und nicht alle Eltern erlauben ihren Kindern, Zug- oder Busfahrten alleine zu bestreiten. Unsere ausgewählten U18 Auswärtsfahrten sind eine echte Alternative zu den üblichen Fanfahrten. Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren können zu taschengeldfreundlichen Preisen die Alemannia in fremden Stadien erleben. Auf den Fahrten besteht Rauch- und Alkoholverbot.

STATISTIK-CHECK 2018/19

Insgesamt besuchten 120.125 Zuschauer*innen die Regionalliga-Spiele mit Beteiligung von Alemannia Aachen. An den Tivoli strömten 88.300 Zuschauer*innen, das sind durchschnittlich ca. 5.200. Zu Auswärtsspielen reisten ca. 9.350 Alemannia-Fans, was durchschnittlich 550 Fans entspricht. Das Landespokalfinale in Bonn besuchten insgesamt 6.645 Zuschauer*innen, von denen gut 5.000 Fans die Schwarz-Gelben unterstützten.

SPIELBEGLEITUNG



UNSER REGIONALES NETZWERK

- ⚽ Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V.
- ⚽ Fanprojekt-Beirat
- ⚽ Alemannia Aachen
- ⚽ Stadt Aachen
- ⚽ StädteRegion Aachen
- ⚽ Landespolizei
- ⚽ Bundespolizei
- ⚽ AG Offene Jugendarbeit
- ⚽ Jugendgerichtshilfen der StädteRegion
- ⚽ Katholische Fachhochschule Aachen
- ⚽ Café Plattform der Caritas
- ⚽ IG der Alemannia-Fans und Fanclubs e.V.

UNSER ÜBERREGIONALES NETZWERK

- ⚽ Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte e.V. (BAG)
- ⚽ BAG-Westverbund
- ⚽ Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V. (LAG)
- ⚽ Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)
- ⚽ AWO-PassGenau e.V.
- ⚽ DFB / DFL

NETZWERKTREFFEN 2018/19

- 4 x BAG-West
- BAG / BAG e.V. Jahrestagung / Hamburg
- BAG-West-Klausurtagung / Hattingen
- LAG e.V. Jahreshauptversammlung / Duisburg
- LAG-Vorstand
- AG Fancamp
- AG U18-Arbeit
- 25 Jahre Koordinationsstelle Fanprojekte / Berlin
- Fanprojekte-Trägertreffen / Offenbach
- AWO-PassGenau e.V. Jahrestagung / Heidelberg
- AG Offene Jugendarbeit der Stadt Aachen
- NRWeltoffen / Miteinander in der StädteRegion
- Saisonbesprechung Sicherheit / Tivoli
- Wintertagung Sport und Sicherheit / Aachen
- FAN-IG Jahreshauptversammlung
- und weitere Netzwerktreffen

FORTBILDUNGEN 2018/19

- KOS-Einsteigerworkshop / Frankfurt am Main
- Fortbildung „Rechtspopulismus“ / Münster
- Fortbildung „Neue Gewaltphänomene in Fanszenen“ / Frankfurt am Main
- BAG / BAG e.V. Jahrestagung / Hamburg
- BAG-West-Klausurtagung / Hattingen
- Workshop „Weiblichkeiten im Wandel“
- Workshop „Jugendarbeit nach dem SGB VIII“
- Workshop „Drogen als Teil der Lebenswelt von Fußballfans“
- Workshop „Nähe und Distanz im Tätigkeitsfeld Fanprojekt“
- Vortrag „Fußball ist unsere Waffe: Fankultur im Kriegsgebiet“ / AZ Aachen
- Vortrag „Sexismus und Homophobie“ / AZ Aachen
- Vortrag „Rowdytum und Politik - Fußballfans zwischen DDR und Wende“ / VHS Aachen
- Bildungsausflug Landtag NRW / Düsseldorf
- Datenschuttschulung



Alles Wissenswerte auf unserer Homepage
www.fanprojekt-aachen.de

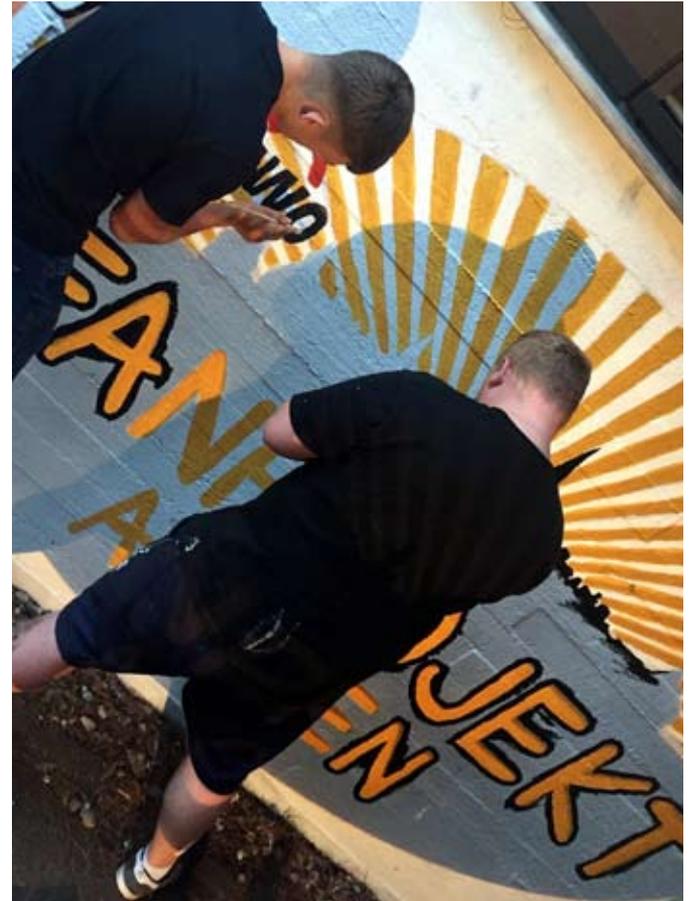


MEHR PLATZ UND EIN SCHÖNERES AMBIENTE

Die Räumlichkeiten, die wir für unsere Angebote zur Verfügung hatten, waren von Beginn an nicht optimal. Anfangs in Containern des alten Fanshops untergebracht, zog das Fanprojekt im Jahre 2012 in die ehemalige Hausmeisterwohnung des Eichamts. Aus zwei Büros, einer Küche, zwei engen Gruppenräumen und einem kleinen Außengelände machten wir im Laufe der Jahre das Beste. Im Sommer wurden z.B. ein Geräteschuppen sowie Sitzgelegenheiten im Garten inklusive Überdachung geschaffen. Außerdem strichen Fans die Außenwand des Gebäudes und malten das Fanprojekt-Logo darauf. Anschließend folgte der Bau einer Graffiti-Wand.

Dass der Standort das Fanprojekts nur einen Ballwurf vom Stadion entfernt ist, ist ein großer Vorteil. Für Veranstaltungen waren die Räume jedoch ungeeignet, so dass wir dafür in ein Kino, in die Stadiongaststätte oder den Presseraum im Tivoli umzogen. Dennoch suchten wir weiterhin nach attraktiven Räumen für Jugendliche und Fans als Treffpunkt, Freizeit- und Veranstaltungsort. Die Suche blieb erfolglos. Entweder war die Lage ungünstig oder der Mietpreis viel zu hoch.

Also entschieden wir uns, aus zwei kleinen Gruppenräumen einen größeren Raum zu machen. Neben Fachhandwerkern schwangen wir selbst den Pinsel, bohrten, montierten, dekorierten. Fans halfen uns fleißig. Nun haben wir immerhin einen Raum von 40 m² zur Verfügung, der mehr Platz bietet, wesentlich attraktiver ist und in dem wir auch kleinere Veranstaltungen anbieten können. Das positive Feedback, das wir von den Fans erhielten, zeigte uns, dass es die richtige Entscheidung war, das Fanprojekt umzubauen.



10 JAHRE FANPROJEKT AACHEN

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Fanprojekts Aachen kamen mehr als 70 Unterstützer*innen, Netzwerkpartner*innen, Kolleg*innen und Fans in die Stadiongaststätte „Klömpchensklub“. Auf die Begrüßung des Vorsitzenden der Arbeiterwohlfahrt Aachen-Stadt e.V., Karl Schultheis, folgten Grußworte durch Fattaneh Afkhami (StädteRegion), Patrick Arnold (LAG der Fanprojekte NRW e.V.) und Sven Klüsener (AWO Passgenau e.V.). Alemannia-Geschäftsführer Martin vom Hofe überreichte als Geschenk standesgemäß ein Alemannia-Trikot mit dem Namenszug „Fanprojekt“.

Es wurde ein Abend in geselliger Atmosphäre und fußballtypischem Ambiente. Sascha Theisen, TORWORT-Kolumnist und leidenschaftlicher Alemanne, unterhielt das Publikum mit seiner launigen Lesung „Alemannia - was sonst?“. „Uns war es besonders wichtig, dieses Jubiläum mit einer Veranstaltung für Alemannia-Fans zu verknüpfen. Der Klömpchensklub bietet dafür den idealen Ort und Sascha Theisen kann wunderbar aus vergangenen Alemannia-Tagen berichten“, sagte Sebastian Feis.

Das AWO Fanprojekt Aachen startete im November 2008. Nach nicht einfachen Anfangsjahren entwickelte sich neben einer verlässlichen Anlaufstelle für Fans ein vielfältiges Angebot von Bildungs- und Kulturveranstaltungen im Rahmen der NRW Fußballkulturtag über Teilnahmen am BAG-Fanfinale bis hin zum Öcher World Cup u.v.m.. Bei allen Besonderheiten, die das Arbeitsfeld mit sich bringt, bietet es neben einem großen pädagogisch-kreativen Gestaltungsspielraum ein gut funktionierendes lokales wie bundesweites Netzwerk, das immer zu interessanten Diskussionen anregt.



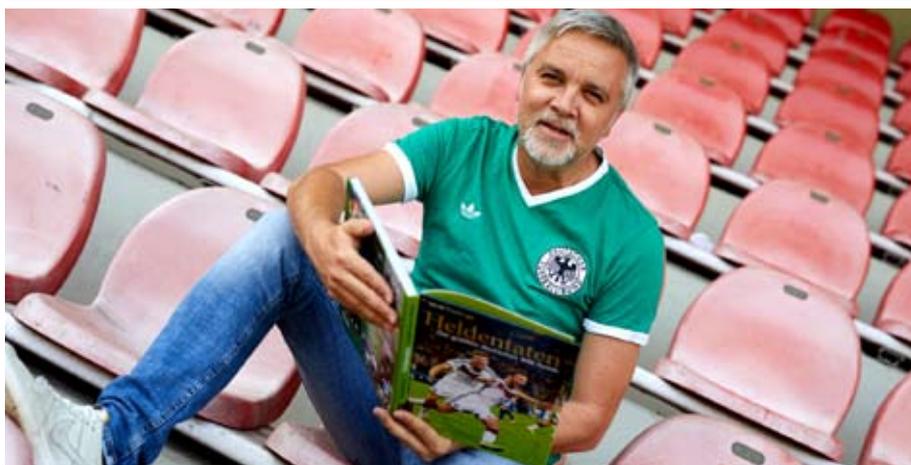
AUSSTELLUNG, LESUNG UND FAN-KINO

Uns gehört die Stadt – Kids, Kunst und Krawall in Aachen. Museen sind heute längst nicht mehr so öde und angestaubt, wie sie es früher einmal waren. Die Ausstellung zu Jugendkulturen im Centre Charlemagne richtete sich bewusst an ein jüngeres Publikum und kam dabei sehr anschaulich, detailliert und bunt gestaltet daher. Sie zeigte, wie Jugendliche auf ihre Art die Kultur und das Leben in Aachen mitgeprägt haben. Zahlreiche Fotos, Filme, Interviews, Zeitschriften und Originalobjekte wie szenetypische Kleidungsstücke, Accessoires und Plakate luden zu einem Rundgang durch die verschiedenen Zeiten und Szenen ein. Bei den Exponaten entdeckten wir ein altes Mullejan-Fanzine und im Graffiti- / Street-Art-Bereich ein Kürzel einer Ultragruppe. Nach einer interessanten und für Alemannia-Fans exklusiven Ausstellungsführung ließen wir mit ca. 20 Personen den Abend beim Billardspielen im Café Lichthof gemütlich ausklingen.

Alemannia – was sonst? Unter diesem vielsagend schwarz-gelben Titel war Sascha Theisen im Rahmen unserer Jubiläumsveranstaltung zu Gast. Zwei Tage

vor dem Rückrundenauftritt gewährte Sascha, der Kolumnist im Tivoli-Echo und Gründer der Fußball-Lesereihe TORWORT ist, einen Einblick in sein fußballerisches Seelenleben. Im Klömpchensklub gab er Alemannia-Highlights aus seinen zahlreichen Fußballbüchern zum Besten und unterhielt das Publikum des gut gefüllten Klömpchensklubs mit bunten Videoschnipseln aus der Fußballwelt.

Abpfiff am alten Tivoli – eine Ära geht zu Ende. Aber nicht verloren! Einer der besten Fußball-Filme aller Zeiten und der Alemannia-Film schlechthin! Gemeinsam mit der „Initiative Kulturgut Tivoli erhalten!“ zeigten wir den Kultstreifen über die letzte Saison des Kult-Stadions in ungewohnter Atmosphäre. Das Fan-Kino bauten wir diesmal in der sogenannten Mixed Zone des Tivoli, also im Bereich zwischen Umkleidekabinen und Spielfeld, auf. Neben der Anfangsgeschichte des Tivoli und humorvollen Interviews mit Ehemaligen ließen unvergessliche Spielszenen ca. 80 anwesenden Fans in persönlichen Erinnerungen schwelgen.



AUF BALLHÖHE
FUSSBALL * JUGEND * KULTUR

FAN-KIND
ABPFIFF AM ALTEN TIVOLI



TIVOLI-STADION MIXED ZONE * EINTRITT FREI
MITTWOCH 13.3.2019
EINLASS 18:15 UHR * FILMSTART 19:00 UHR

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



WEITERE INFOS AUF DER RÜCKSEITE

DAS AMÜSANTE KNEIPENQUIZ

Wie heißt der älteste Fußballverein der Welt? Wo wurde der DFB gegründet? Und von wem stammt der Satz „Gewollt hab ich schon gemocht, aber gedurft ham sie mich nicht gelassen.“? Diese und weitere Fragen müssen die 30 Alemannen und anwesenden Stammgäste eines Aachener Kneipenquiz beim ersten Fußball-Kneipenquiz im Klömpchensklub beantworten. Die Regeln sind denkbar einfach und der Spaß steht im Vordergrund. Die Androhung, wer das Smartphone zu Hilfe nehme, müsse ein Gladbach-Trikot anziehen, zeigt Wirkung, und so wird auf technische Hilfsmittel samt Telefonjoker verzichtet. Aber zum Glück gibt es vier Antwortmöglichkeiten, so dass nicht nur Fußball-Nerds eine Chance haben.

Mit Akribie und Herzblut haben sich die beiden Quizmaster Katharina und Stefan vorbereitet. Etabliert haben sie ihre Veranstaltung im Ruhrgebiet, diesmal sind die Journalistin und der Buchautor in der Kaiserstadt zu Gast. Bereits bei ihrem Ankommen zeigen sie sich von den historischen Alemannia-Devotionalien und Spielplakaten im Fanshop völlig begeistert. Und diese Begeisterung spüren die Anwesenden bei einem

amüsanten Abend, der mit Anekdoten und lustigen Spielfilmen bereichert wird.

Manches weiß man, manches gehört definitiv in die Kategorie „unnützes Wissen“. An den Tischen wird über die richtigen Antworten gegrübelt und diskutiert. In den Pausen tauschen sich die Teams über den jeweiligen Punktestand aus. Beim Dalli-Klick liegen alle richtig: das kann nur Willi Landgraf sein! Am Ende steht fest: das „Team Fanprojekt“ wird standesgemäß Erster ;) Den Sieger-Pott mit 30 Euro spenden wir der Alemannia-Jugendabteilung. Die beiden zweitplatzierten Teams erhalten Alemannia-Tassen und Shirts, das letztplatzierte Team freut sich über kleine Trostpreise.

Während der Fußballkulturtage besuchten außerdem 25 Interessierte im Apollo-Kino den Film „Abdo“, der einen Einblick in das Alltagsleben sowie das revolutionäre Dasein eines ägyptischen Jugendlichen gab.

Antworten:
1) FC Sheffield
2) in Leipzig
3) Lothar Matthäus



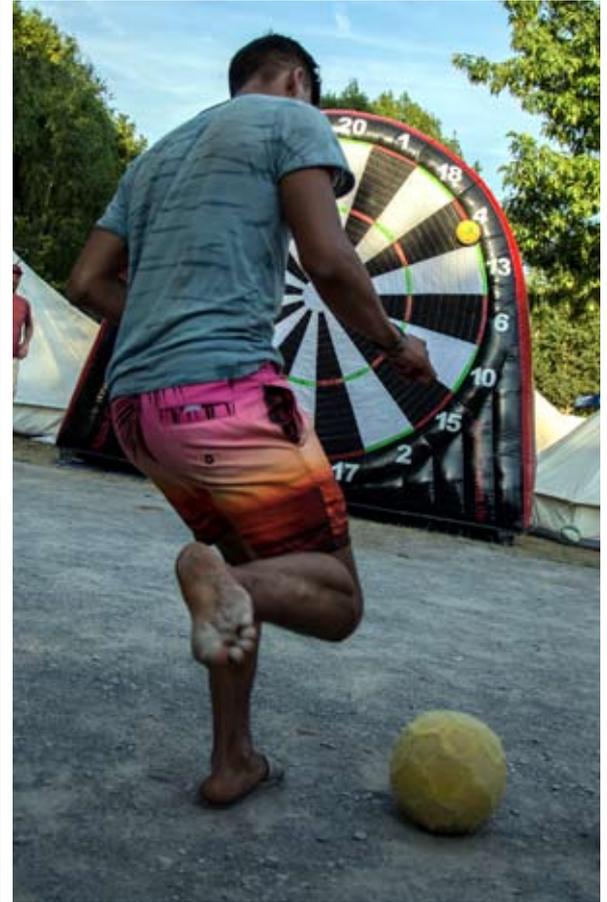
DER IDEALE ORT FÜR EINE FERIENFREIZEIT

In den Sommerferien schlug die LAG der NRW-Fanprojekte wie in den vergangenen Jahren ihre Zelte am Lippesee bei Paderborn auf. Mehr als 40 Jugendliche aus Aachen, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen und Münster nahmen teil. Obwohl wir intensive Werbung betrieben hatten, meldete sich niemand aus der Aachener Fanszene an. Dennoch hatten wir uns fest vorgenommen, dieses tolle Angebot erstmals wahrzunehmen und fuhren letztlich mit fünf Jungs und einem Mädchen zum Fancamp. Bis auf eine Ausnahme bestand unsere Gruppe aus Geflüchteten aus Afghanistan, Angola und Somalia. Schnell knüpften sie Anschluss an die Jugendlichen der anderen Fanprojekte.

Der Jugendzeltplatz am Lippesee ist der ideale Ort für eine Jugendfreizeit: Neben Beachsoccer- und Beachvolleyballfeldern gibt es eine Skateboardbahn, Basketballkörbe, einen Badesee und ausreichend Platz für die Durchführung vielfältiger Angebote. Aufgrund der anhaltenden Hitze waren v.a. die Abkühlung im See bzw. im Pool oder das Chillen im Schatten besonders beliebt.

Auf dem Programm standen aber auch diesmal sportliche Aktivitäten wie Wasserski, Beachvolleyball, Bubbelleball oder Fußball-Dart. In der Lagerküche wurden leckere Gerichte gemeinsam gekocht. Döner frisch vom Grill, Burger, Geschnetzeltes aus der Riesenpfanne und selbsteinkochte Marmelade bildeten das kulinarische Angebot. Die Abende klangen mit Werwolf spielen, guten Gesprächen und Musik aus. Viele Teilnehmende zogen es wegen der hohen Temperaturen vor, unter freiem Himmel zu schlafen und nachts den Sternenhimmel zu genießen.

Das Fancamp schafft neue Erfahrungsräume und bietet die Möglichkeit zum zwanglosen Austausch und zur Begegnung von jugendlichen Fußballfans aus dem gesamten Landesgebiet. Insbesondere für unsere geflüchteten Jugendlichen war es eine komplett neue Erfahrung, wie z.B. auf Wasserskiern zu stehen. Wir waren sehr begeistert: von der Organisation, vom Zeltplatz, von den Angeboten und vor allem von den Teilnehmenden. Nächste Saison kommen wir mit Sicherheit wieder.



NUR FUSSBALL AUF DEM LEHRPLAN

Morgens, kurz vor 10 Uhr, die Sonne lacht über dem Tivoli. Die Courts sind noch nicht vollständig aufgebaut, da trifft schon die erste Gruppe zu unserem Straßenfußballturnier ein. Ein herzliches Willkommen, ein paar organisatorische Hinweise und dann werden die Rucksäcke schnell an den Teamtisch gelegt, damit es mit dem Schultrikot am Körper und dem Ball am Fuß zum Warmmachen geht.

23 Teams mit 110 Schüler*innen aus Aachen, Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath, Stolberg und Würselen haben sich angemeldet, darunter zwei Mixed- und fünf Mädchen-Teams. Die Mädchen spielen einen eigenen Wettbewerb aus. Das Straßenfußballturnier, das wir einmal im Jahr veranstalten, steht unter dem Motto KICK RACISM OUT. Wir setzen damit wieder ein Zeichen, dass Jungen und Mädchen unabhängig ihrer Herkunft wunderbar miteinander auskommen und diese keine Rolle spielt.

Die Partien sind wesentlich fairer als in den Vorjahren, die Kritik an den Schiris hält sich in Grenzen. Mit Stolz vertreten die Teilnehmer*innen die Farben ihrer Schule.

Selbstverständlich wollen sie möglichst erfolgreich abschneiden, dennoch stehen das Fußballspielen, der Spaß und das gemeinsame Erleben im Vordergrund.

Sehr ehrgeizig, aber technisch und physisch stark, gehen die Teams der Gesamtschule Würselen zu Werke. Sie belegen die ersten drei Plätze bei den Jungs. Viertes wird die Gustav-Heinemann-Gesamtschule Alsdorf, die im Halbfinale nur durch Golden Goal bezwungen werden konnte. Bei der Pokalübergabe müssen wir den Coach der Siegerteams zwangsläufig und mit einem Augenzwinkern fragen, ob in Würselen noch etwas anderes als Fußball auf dem Lehrplan steht.

Bei den Mädchen gewinnt ein Team der Realschule Eschweiler vor einem Team der Maria-Sibylla-Merian Gesamtschule Kohlscheid. Die Freude der Sieger*innen über die gewonnenen Pokale ist riesig, doch gehen heute alle nach einem erlebnisreichen Turniertag mit unserem schicken KICK RACISM OUT Beutel nach Hause.



PROJEKTTAG „FUSSBALL UND RASSISMUS“

Im Rahmen ihrer Projektwoche zum Thema „Rassismus“ besuchten uns zwei Schulen aus Alsdorf und Herzogenrath. Als Erstes stand das gegenseitige Kennenlernen auf dem Programm: „Wer spielt gerne Fußball?“ „Wer ist Fan eines Vereins?“ „Wer geht häufiger ins Stadion?“ Und natürlich auch: „Welche Aufgaben hat ein Fanprojekt?“ Ein Schüler stammte zufällig aus dem Ultra-Umfeld und wurde durch sein Expertenwissen am Projekttag von seinen Lehrerinnen viel positiver wahrgenommen.

Anschließend sammelten wir mit den Teilnehmenden deren Erfahrungen zum Thema, wie sich Rassismus und Diskriminierungen im Stadion äußern können und überlegten, was man ganz konkret bei Vorfällen unternehmen kann. Den Sicherheitsdienst holen, den Verein kontaktieren, ansprechen, non-verbal reagieren, sich mit anderen im Stadion verbünden – waren dabei einige der Antworten. Als schönen Abschluss vollzogen wir mit der Alemannia den Doppelpass: die Schüler*innen erhielten eine Stadionführung durch den Tivoli.

Unsere Angebote finden hauptsächlich außerschulisch statt und richten sich an die Fanszene von Alemannia Aachen. Da sich der Fußball gut eignet, um Themen wie Gewalt oder Rassismus zu veranschaulichen, Schüler*innen zu informieren sowie präventiv zu wirken, gehen wir auch dorthin, wo Jugendliche einen großen Teil ihrer Zeit verbringen. Unter dem Label FANPROJEKT MACHT SCHULE bieten wir Workshops zu den Themen Gewalt-, Mobbing und Rassismusprävention für weiterführende Schulen aus der StädteRegion Aachen an. In den Workshops werden den Teilnehmenden durch verständliche und spielerische Übungen soziale Kompetenzen vermittelt. Die Themen werden je nach Bedarf der zu betreuenden Gruppen behandelt und können flexibel gestaltet werden.

FANPROJEKT MACHT SCHULE



09:15 Uhr	Anstoß	
09:30 Uhr	Ins Spiel kommen Kennenlernen Präsentation Fanprojekt	
10:15 Uhr	Rechtsaußen Thema Rassismus	
11:15 Uhr	Doppelpass mit Alemannia	
12:15 Uhr	Spielanalyse – Abschlussrunde	
12:30 Uhr	Abpfiff	

Projekttag Fußball & Rassismus

WERNER FUCHS – UNVERGESSEN

Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man meinen, jemand habe ein Drehbuch geschrieben. Ein Traditionsverein dümpelt jahrelang in der Regionalliga herum. Die Saison verläuft mit vielen Höhen, aber auch mit einigen Rückschlägen und Niederlagen. Kurz vor Saisonende kann der Aufstieg in die 2. Bundesliga besiegelt werden, doch nur wenige Tage zuvor bricht der Trainer während eines Waldlaufs zusammen und stirbt völlig unerwartet an einem Herzinfarkt. Das Happy End der Saison erlebt der Trainer nicht mehr. Bei den Fans mischen sich der Schock und die Trauer mit der Freude über den großen Erfolg des Vereins.

Leider ist diese Tragödie nicht erfunden. Am 11.5.1999 verstarb Trainer Werner Fuchs, der untrennbar mit Alemannia Aachen verbunden ist und den Verein wie kaum eine andere Person prägte. „Mister Alemannia“, wie er liebevoll genannt wird, genoss nicht nur wegen des Aufstiegs, sondern vor allem wegen seiner Menschlichkeit ein hohes Ansehen. Werner Fuchs bleibt unvergessen.

Zu seinem 20. Todestag gedachten ihm Fans und Verein mit vielen Aktionen: eine Talkrunde mit ehemaligen Spielern und Weggefährten, ein Wandbild und ein Graffito im Stadion, ein filmischer Rückblick auf die Aufstiegssaison, die Kranzniederlegung an seinem Grab und eine riesige, die Südtribüne umspannende Choreo beim letzten Heimspiel der Saison. Abgerundet wurden die Aktionen mit einem Gedächtnisturnier. Nachdem es einige Jahre kein Fanturnier bei Alemannia Aachen gegeben hatte, entschlossen sich Ultras, das Werner-Fuchs-Turnier mit unserer tatkräftigen Unterstützung wieder aufleben zu lassen.

20. TODESTAG VON WERNER FUCHS





Kontakt Fanprojekt

AWO Fanprojekt Aachen

Am Gut Wolf 7

52070 Aachen

0241 45032004

info@fanprojekt-aachen.de

www.fanprojekt-aachen.de

www.facebook.com/FanprojektAC

Kontakt Träger

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Aachen-Stadt e.V.

Gartenstraße 25

52064 Aachen

0241 88916-0

info@awo-aachen-stadt.de

www.awo-aachen.com

Verantwortlich für den Inhalt:

Sebastian Feis, Projektleitung

Anschrift siehe oben

Layout und Gestaltung:

Nina Trogus-Liegmann, nitro Aachen

Fotos: AWO Fanprojekt Aachen

Druck: Flyeralarm, Würzburg

© 2019 - AWO Fanprojekt Aachen



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Aachen-Stadt e.V.

